

aktiv 2/2015

Newsletter für die Kostenträger



Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht vor der Tür und der Jahreswechsel nähert sich in großen Schritten – die Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und auf das neue Jahr zu blicken. Um Prävention und Rehabilitation nachhaltig zu gestalten und unsere Patientinnen und Patienten mit individuellen Behandlungsangeboten und -konzepten optimal versorgen zu können, haben wir uns auch in 2015 erfolgreich weiterentwickelt. Und getreu dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ freuen wir uns auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr 2016 mit vielen neuen Projekten, über die wir Sie wie gewohnt informieren werden. Damit Sie immer auf dem aktuellen Stand bleiben, erhalten Sie weiterhin unseren Newsletter. Parallel haben wir das Informationsangebot auf unserer Internetseite www.rehazentren-bw.de stark ausgebaut und ich möchte Sie herzlich einladen, uns dort auch „virtuell“ zu besuchen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal

8. Rehakongress der RehaZentren BW

11.–12. Mai 2016 in Baden-Baden

In kaum einem Bereich sind Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch von vergleichbar großer Bedeutung wie in der Medizin. In diesem Sinne veranstalten die RehaZentren Baden-Württemberg im nunmehr achten Jahr ihren RehaKongress.

Auch in 2016 werden sich wieder zahlreiche Experten aus Rehabilitationsmedizin, Akutmedizin und Physiotherapie zum intensiven Erfahrungs- und Wissensaustausch treffen. Themenschwerpunkt des 8. RehaKongresses ist „Facetten des Schmerzes. Neues aus Orthopädie und Rheumatologie“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten zwei spannende und informative Tage mit hochkarätigen Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion.

Veranstaltungsort ist am 11. und 12. Mai 2016 das Kongresshaus Baden-Baden. Anmeldung und weitere Informationen: www.rehakongress.de

Neue Personalleiterin der RehaZentren

Zum 01. Januar 2016 übernimmt Melanie Bahnmüller die Personalleitung der RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH. Als im Gesundheitsbereich erfahrene Personalmanagerin wird sie wichtige Impulse für eine erfolgreiche Personalpolitik setzen. Melanie Bahnmüller wechselt von der Paritätischen Sozialdienste gGmbH in Stuttgart zu den RehaZentren.



Erfolgreiche Rezertifizierung der Wundexpertinnen

Chronische Wunden sind eine bedeutsame pflegerische Herausforderung und immer mehr Rehabilitationspatienten sind von Wundheilungsstörungen betroffen. In den letzten Jahren ist die Wundversorgung immer differenzierter geworden. Es ist Aufgabe der Pflegenden, im Rahmen des Verbandwechsels die Wunde genau zu beurteilen, Veränderungen wahrzunehmen und Maßnahmen anzupassen. Die Rehaklinik Am Kurpark hat hierfür zwei Pflegekräfte zu Wundexpertinnen nach ICW ausgebildet. Die Gültigkeit des Zertifikates „Wundexperte ICW“ beträgt 5 Jahre.

Neuer Chefarzt

Dr. med. Hans-Bernd Orth wird neuer Chefarzt der Rehaklinik Am Kurpark. Der erfahrene internistische Onkologe und Hämatologe wird spätestens zum 01. April 2016 seinen Dienst in Bad Kissingen beginnen. Dr. Orth wechselt von der BRK Schlossbergklinik in Oberstaufen zu den RehaZentren Baden-Württemberg. Bis zum Eintritt von Dr. Orth ist die langjährige Oberärztin Dr. Cornelia Alice Pape kommissarisch mit den Aufgaben des Chefarztes betraut.



Psychosomatische Versorgung/Vernetzung als Erfolgsfaktor

Auf Einladung der DRV Bund referierte Dr. Werner Geigges auf dem Hauptstadtkongress 2015 - Medizin und Gesundheit in Berlin über sektorenübergreifende Versorgung in der psychosomatischen Medizin am Beispiel der Region Südbaden. Das Verbesserungspotential einer sektorenübergreifenden Versorgung stellte Dr. Geigges anhand des Kompetenzverbunds Südbaden (PAKS), des Eilverfahrens Psychosomatik (ZfP Emmendingen), des Rehakonzeptes REPLIEKA und der Kooperation mit dem interdisziplinären Schmerzzentrum der Uni-Klinik Freiburg ausführlich vor. Dabei wurde deutlich, dass die Versorgungssituation psychisch Kranker in Deutschland innovative, sektorenübergreifende Schnittstellen-Optimierungen dringend braucht.



Neues Ambiente für Patienten und Gäste geplant

Das Ambiente des Entrees mit der Patienten Anmeldung und dem Wartebereich wird ab Sommer 2016 modern und freundlich umgestaltet und somit den Besuchern der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl ein herzliches Willkommen bereiten. Die Cafeteria wird aus dem ersten Stock in den Eingangsbereich verlegt und mit stilvollem und behaglichem Flair für das leibliche Wohl von Patienten und Gästen sorgen.



Arbeitstagung mit den Sozialdiensten der Krankenhäuser

Der Krankenhaussozialdienst gehört zu den wichtigsten Schnittstellen zwischen Akut- und Rehabilitationsbehandlung. Um die Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern, veranstaltet die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl alljährlich eine Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialdienste einweisender Akuthäuser.



Höhenblick

Mit AOK-Sports schneller wieder fit

Mit AOK-Sports bieten die Rehaklinik Höhenblick in Baden-Baden und die AOK Baden-Württemberg ein gemeinsames Behandlungsmodell an, das Betroffene aktiv dabei unterstützt, nach Sportunfällen schneller wieder auf die Beine zu kommen. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag seitens AOK und Rehaklinik unterzeichnet. Ab sofort steht die Rehaklinik Höhenblick als AOK-Sporteinrichtung mit ihrem modernen und großzügig gestalteten ambulanten Therapiebereich AOK-Versicherten zur Verfügung, die ins AOK-Hausarztprogramm eingeschrieben sind und am AOK-Facharztprogramm teilnehmen. Der individuelle Behandlungsplan wird durch die AOK-Sports-Therapieeinrichtung erstellt und begleitet den Patienten während seiner Behandlung, die innerhalb von drei bis sechs Wochen an zwölf bis 20 Tagen durchgeführt wird.



Klausenbach

Rehaklinik Klausenbach ist Betsi-Klinik

Vor dem Hintergrund steigender Lebenserwartung, der Zunahme chronischer Erkrankungen sowie der Verlängerung der Lebensarbeitszeit sind gesunde, zufriedene und motivierte Mitarbeitende das wichtigste Kapital eines Unternehmens. An dieser Stelle setzt das Präventionsangebot Betsi (Beschäftigungsfähigkeit teilhabeorientiert sichern) der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg an: Es soll Arbeitnehmern Strategien vermitteln, um die hohen Anforderungen des Arbeitsmarkts bewältigen zu können und gesund zu bleiben. Betsi ist modular aufgebaut. Nach einem einwöchigen stationären Aufenthalt in der Rehaklinik Klausenbach folgen über einen Zeitraum von sechs Monaten ambulante Trainingsphasen, die die Teilnehmer eigenverantwortlich wahrnehmen.



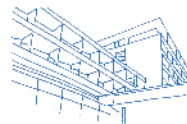
Ob der Tauber

Bestmögliche Therapie für Diabetes-Patienten

Diabetes ist mit über sechs Millionen Betroffenen die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland. Eine fachübergreifende Behandlung in spezialisierten Zentren, Kliniken oder Praxen ist für diese Patienten unerlässlich. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten, zertifiziert die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) die Einrichtungen, die die hohen definierten Anforderungen erfüllen. Die Rehaklinik Ob der Tauber in Bad Mergentheim hat nun von der DDG erneut das Zertifikat „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ erhalten.

Investition in die Zukunft

Um den Patienten eine bestmögliche rehabilitationsmedizinische Betreuung anbieten zu können, sind die umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Oktober dieses Jahres gestartet, die mit einer Gesamtinvestitionssumme von über zehn Millionen angesetzt sind. Ziel ist es, einen Großteil der Patientenzimmer neu einzurichten und teilweise zu vergrößern, sowie den Brandschutz zu optimieren. Darüber hinaus wird das Therapieangebot für stark adipöse Patienten nachhaltig ausgebaut.



Maßgeschneiderte Rehabilitation

Innerhalb der Behandlungskette orthopädischer Patienten nimmt die Rehabilitation einen wichtigen Stellenwert ein. Verbesserte Operationstechniken, kürzere Krankenhausaufenthalte und individuelle Patientenbedürfnisse verlangen flexible und gezielte Rehabilitationsmaßnahmen. Bisher standen mit der stationären und ambulanten Reha zwei Optionen zur Verfügung. Die Rehaklinik Sonnhalde bietet ab sofort eine weitere Möglichkeit: die Kombi-Reha. Diese wurde in Zusammenarbeit mit dem ZAR Stuttgart speziell für Patientinnen und Patienten mit orthopädischen Erkrankungen entwickelt, um noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen eingehen zu können.

Die Kombi-Reha beginnt mit der zweiwöchigen stationären Rehabilitation in der Rehaklinik Sonnhalde und wird 10 Tage ambulant im Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZAR) Stuttgart fortgesetzt. Der Übergang zwischen stationärer und ambulanter Reha erfolgt nahtlos und ist besonders gut auf die individuellen persönlichen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt.



AOK-Sports

Ebenso wie die Rehaklinik Höhenblick bietet auch die Rehaklinik Sonnhalde mit AOK-Sports ein Behandlungsmodell an, das Versicherte der AOK dabei unterstützt, nach Sportunfällen schneller wieder auf die Beine zu kommen.

VMOR und BalancePLUS erfolgreich gestartet

Mit großem Erfolg sind 2015 in der Rehaklinik Übruh die Verhaltensmedizinisch Orientierte Rehabilitation (VMOR) und das Präventionsprogramm BalancePLUS gestartet. Seit März dieses Jahres wurden bereits drei VMOR-Gruppen implementiert und die Klinik hält bisher insgesamt 39 VMOR-Therapieplätze bereits. Im März 2016 startet die vierte VMOR-Gruppe – mit dem Schwerpunkt kardiologische-pulmonologische chronifizierte Erkrankungen. Nicht nur diese Zahlen sprechen für den Erfolg und die große Bedeutung der VMOR sondern auch die durchweg sehr positiven Erfahrungen der Patientinnen und Patienten. Dies zeigt sich sowohl in den subjektiven Rückmeldungen als auch in den testdiagnostischen Erfassungen von depressiven Symptomen.

In Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung bietet die Rehaklinik Übruh seit diesem Jahr neben Betsi auch das Präventionsprogramm BalancePLUS an. Ziel dieses sehr gut angenommenen Programms ist es, über gruppen- und einzeltherapeutische Maßnahmen ein gesundes Selbstmanagement alltagsnah zu initiieren und auf diesem Weg bei den Teilnehmenden ein gesundheitsorientiertes Verhalten im Alltag zu fördern.



Bewegungsübungen – das besondere Angebot der Überruh im Internet

Regelmäßige Bewegung im Alltag ist gut für Körper und Seele. Bewegung kräftigt den ganzen Körper, insbesondere Herz, Kreislauf, Knochen, Muskeln und Lunge. Sie begünstigt die Koordination und Reaktionsfähigkeit, erhält die Mobilität im Alter und verbessert die geistige Fitness. Jede Woche veröffentlicht die Rehaklinik Überruh auf der Homepage eine einfache Übungsanleitung, welche nur wenige Minuten in Anspruch nimmt (www.rehaklinik-ueberruh.de).

Neue Kaufmännische Leiterin

Die Kaufmännische Leitung der Rehaklinik Überruh übernimmt zum 01. Januar 2016 Miriam Milz. Die Diplom Kauffrau wechselt vom ZfP Südwürttemberg nach Isny im Allgäu und ist mit ihrer langjährigen Erfahrung im (rehabilitations)medizinischen Bereich eine große Bereicherung für die Rehaklinik Überruh.



Gemeinsam für die Patienten

Optimale Patientenversorgung lebt auch von intensivem Informationsaustausch und enger Vernetzung zwischen Kliniken und den niedergelassenen Kollegen. Um diesen Bereich nachhaltig auszubauen, hat das ZAPR zuweisende Ärzte zu einem Erfahrungsaustausch über Zufriedenheit mit den Angeboten, sozialmedizinischen Begutungskriterien und Themen wie Burnout in die Freiburger Tagesklinik eingeladen. In ungezwungener Atmosphäre bot sich die Möglichkeit, Rückmeldungen und auch neue Anregungen für das Behandlungskonzept des ZAPR zu bekommen. Insgesamt gab es ein äußerst positives Feedback auf die Veranstaltung und es war ein gelungener Auftakt für die zukünftige enge Vernetzung zwischen niedergelassenen Ärzten und ZAPR.

Erfolgreiche Visitation

Das ZAPR Freiburg wurde gemeinsam von der DRV BW und DRV Bund visitiert. Diese erstmalige Visitation führte mit 8,3 von 10 Punkten zu einem sehr guten Gesamtergebnis. Hervorzuheben sind insbesondere die ausgesprochen positiven Bewertungen aus den Rehabilitanden-Interviews, die eine hohe Zufriedenheit, Akzeptanz der Behandlungsform und Effektivität zum Ausdruck brachten.



Impressum

Herausgeber:

RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
www.rehazentren-bw.de

Redaktion: Elisabeth Hipp, Jörg Skupin

Konzept & Gestaltung: up! consulting

Kostenlose Ausgabe